

Deutsch-Griechische Gesellschaft Düsseldorf e.V.

c/o Vorsitzende Catherine Yannidakis-Hahne

Nagelsweg 35 · 40474 Düsseldorf · Telefon/Telefax: 0211 – 600 40 79

Internet: www.de-gr-gesellschaft.com · eMail: info@de-gr-gesellschaft.com

Konto-Nr.: 1 738 293 Commerzbank AG Düsseldorf (BLZ 300 400 00)



Veranstaltungsprogramm 2011 /I in Kooperation mit der VHS Düsseldorf

Samstag, 15. Januar, 18.00 Uhr

Griechisches Neujahrsfest 2011 mit Live-Musik

- Tasos Kalamaras (Gitarre und Gesang) & Alexander Hanau (Bouzouki) -

im Restaurant "Mythos", Düsseldorf, Hüttenstraße 110

mit Anschneiden der Vasilopita und Verlosung der goldenen Münze

Für Mitglieder der DGGD ist der Eintritt frei, andere Gäste zahlen 5,- €

Bitte Voranmeldung unter:

Tel.: 0211-4541108; **Mail:** info@de-gr-gesellschaft.com; **Fax:** 0211-6004079 **bis zum 09.01.2011**

Freitag, 21. Januar 2011, 19.00 Uhr; Einlass 18.30 Uhr

in der Aula des Leibniz-Montessori-Gymnasiums (Schule mit griechisch bilinguaalem Zweig)

Jülicher Str./Scharnhorststr., Düsseldorf-Derendorf

Neujahrsfeier mit Vortrag zum Thema:

„Der Beitrag Griechenlands zur Belebung der modernen olympischen Spiele“

Referent: Prof. Dr. Wolfgang Decker (Sporthochschule Köln)

490 v. Chr., 2500 Jahre von heute (das ist der älteste aller Jahrestage), begann in Marathon die Weltgeschichte. In diesem Zusammenhang fand der erste „Marathonlauf“ statt.

Nach dem Vortrag gemeinsame Feier mit Anschneiden des traditionellen Neujahrskuchens (Vasilopita), Verlosung der goldenen Münze, Getränken und griechischen Spezialitäten.

Musik: Georgios und Nikos

- Der Eintritt ist frei! -

Donnerstag, 10. Februar 2011

„Griechenland in der Krise“ (Vortrag)

Referent: Prof. Dr. Heinz-Jürgen Axt (Uni Duisburg-Essen)

Im Oktober 2009 musste Griechenland zugeben, dass seine Staatsverschuldung dramatische Ausmaße angenommen hatte. Griechenland verlor nicht nur auf den Finanzmärkten massiv an Vertrauen. Obwohl die EU-Verträge die Übernahme von Schulden der Partnerstaaten untersagen, fanden sich die EU-Staaten doch bereit, Griechenland mit einem finanziellen Rettungsschirm von 110 Mrd. Euro beizustehen. Fragen tun sich auf: Wird Griechenland seine Schulden abbauen können? Welche Folgen hat der Sanierungsplan für die Bevölkerung? Und was wird aus dem Euro?

Mittwoch, 9. März 2011

„Das antike Theater. Die Entstehung der griechischen Tragödie“ (Dia-Vortrag)

Referent: Dr. Stamatis Lympieropoulos (Kreta)

In einer mehr als tausendjährigen Geschichte bildete sich in Athen aus Ritualspielen und verschiedenen Kulthandlungen zu Ehren des Dionysos das antike Theater heraus. Im 5. Jh. v. Chr. wurde das rituelle Festspiel zur politischen Festversammlung, das den kultischen Ursprüngen treu blieb. Es wurde mit dem Theater des Dionysos in Athen ein Prototyp des Theaterbaus mit Bühne und Zuschauerraum entwickelt, der für alle antike Städte wie auch Delphi und Epidauros als Vorbild diente. Gleichzeitig vollzog sich die Trennung des Theaterspiels von seinem kultisch religiösen Inhalt. Mit Tragödien und Komödien hielten große Dichter wie Aischylos, Sophokles, Euripides, Aristophanes den Menschen den Spiegel vor, es wurde ein Forum für Kritik an Politik und Gesellschaft. Von dem Theater der Antike gingen die entscheidenden Impulse für das europäische Theater aus.

- Blockseminar -

Freitag, 11. März, 17.00 – 21.00 Uhr und Samstag, 12. März, 10.00 – 14.00 Uhr

„Griechischer Eros in der Gegenwartsphilosophie:

Michel Foucault und Martha Nussbaum“

Philosophisches Seminar mit Dr. Alexander Wiehart

Ort der Veranstaltung ist der Platanensaal der Evangelischen Kirchengemeinde in Düsseldorf-Oberkassel, Arnulfstr. 33.

Für dieses Seminar müssen wir (leider ist wegen der finanziellen Situation Griechenlands jegliche Unterstützung aufgehoben) einen Kostenbeitrag in Höhe von 10,- € für Mitglieder bzw. 20,- € für Nichtmitglieder erheben. Kaffee, Tee und Gebäck wird von uns gestellt, Wasser und Imbiss sind von den Teilnehmern selbst mitzubringen.

Aufgrund der **maximalen Teilnehmerzahl von 20 Personen** ist eine **Voranmeldung bis Mitte Februar erforderlich.**

Samstag, 09. April, 19.00 Uhr in der „BRÜCKE“

„Lieder aus einem poetischen und rebellischem Griechenland“

ein Abend mit Felix Leopold – deutscher Liederpoet aus Thessaloniki

Für Mitglieder der DGGD beträgt der Eintritt 3,- €, andere Gäste zahlen 5,- €

Donnerstag, 14. April 2011

„Todessehnsucht in den Tragödien des Euripides“

- Vortrag nicht nur für Altphilologen -

Referent: Prof. Dr. Dietram Müller (Uni Mainz)

In den erhaltenen Stücken des Euripides fällt auf, dass von den handelnden Personen sehr oft der Wunsch zu sterben ausgesprochen wird. Der Vortrag sucht nach Gründen für diesen vielfach geäußerten Todeswunsch und legt dar, wie diese Besonderheit mit der Struktur euripideischer Tragödien zusammenhängt.

Donnerstag, 26. Mai 2011

„Von Köln nach Patras“ (Power-Point gestützter Vortrag)

Referent: Ralf Zöllner (Köln)

Wir fuhren nach Griechenland mit Aufenthalten in Wien, Budapest, Belgrad und Skopje. In Griechenland besuchten wir Thessaloniki, die Meteoraklöster, Joannina und die Zagoriadörfer. Weiter bis Igoumenitsa und dem kleinen Ort Plataria, wo wir unsere griechischen Freunde trafen. Die Reise geht weiter über Sivota, Parga, Lefkas bis Patras.

Samstag, 23. Juli 2011, 11.00 Uhr

„Komm mit, mach mit στην παρέα!“

Fahrradtour und Picknick zum Kennenlernen für junge Griechenland-Freunde

Leitung: Maria Stefanopoulou (Jugendbeauftragte der DGGD)

Treffpunkt ist die Haltestelle „D-Universität Ost/Botanischer Garten“ (U79, Straßenbahn 707)

Komm mit deinem Fahrrad, bring deine Freunde und etwas zum Trinken/zum Essen (nicht für alle, sondern nur für dich) mit!

Wir fahren zusammen zum Schloss Benrath (7 km), wir nehmen an einer Führung in dem Museum Corps de Logis (5€1€für Kinder, Jugendliche, Schüler und Studenten) teil und werden anschließend bei einem gemeinsamen Picknick die Zeit haben, uns kennenzulernen

Anmeldung erforderlich bis 20.07 unter: Maria.Stefanopoulou@rub.de

Alle Veranstaltungen beginnen um 19.30 Uhr und finden in der „Brücke“ der VHS, Kasernenstr. 6, Vortragssaal, 3. OG, statt.

Der Eintritt kostet 3,- Euro, für Mitglieder ist der Eintritt frei (Mitgliedsausweis!)